

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

**Umweltschutzausschuss
Kreisverwaltungs-ausschuss
Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung
Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft**

Sitzung vom 1.12.2004

TOP 1 Luftreinhalteplan München

Änderungsantrag:

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Ziff. 1 wie Referent

Ziff. 2 neu: **Die beteiligten Referate werden aufgefordert, die Maßnahmen die andere Großstädte ergriffen haben, um Luftreinhaltepläne umzusetzen darzustellen, sowie deren rechtliche Grundlagen und die Übertragbarkeit auf München zu erläutern.**

Ziff. 3-7 wie Referent

Ziff. 8 neu **Die beteiligten Referate prüfen auf Basis amerikanischer Gutachten (<http://narn.quiknet.com/safeparks.org/urbantrees.html>), ob die starke lokale Bindungswirkung von Bäumen bezüglich PM 10-Partikel durch eine intensivere Begrünung der Problemgebiete erreicht werden kann.**

Ziff. 9 neu **Dem Stadtrat wird über die Ergebnisse der Modellversuche anderer Städte bzgl. der Intensivierung der Straßenreinigung in Problemgebieten berichtet.**

Ziff. 10 neu **Die beteiligten Referate unterstützen „weiche“ Maßnahmen zur Veränderung der City-Mobilität. Hierbei ist z. B. die start-up-Unterstützung eines dem car-sharing oder call-a-bike vergleichbaren Unternehmens, das City-Motorroller auf Erdgasbasis anbietet, zu prüfen.**

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089- 23 39 26 27, Fax: 089- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN

**SPD**

Weiterhin ist die Einrichtung von Fahrgemeinschaftsplattformen im Internet oder Intranet (z.B. analog www.pendlernetz.de in Stuttgart) und Kooperationen mit Großunternehmen (wie z. B. Local Transport Strategy, Edinburgh) anzustreben.

- Ziff. 11 neu **Das Kreisverwaltungsreferat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Taxikommission und den Taxibetreibern nach Möglichkeiten zu suchen, den Münchner Taxibetrieb schnellstmöglich nur noch mit Fahrzeugen zu unterhalten, die mit Dieselpartikelfiltern ausgestattet sind. Die Einführung eines dem Berliner TUT (Tausend umweltfreundliche Taxis) vergleichbaren Programms ist zu prüfen.**
- Ziff. 12 neu **Die Stadt München setzt sich bei der Bundesregierung dafür ein, dass die KFZ-Steuer so verändert wird, dass ein finanzieller Anreiz besteht, sich Fahrzeuge mit bestem technischen Standard (Partikelfilter etc.) anzuschaffen oder diesen nachzurüsten.**

Ziff. 13 -15 wie Punkt 8 –10 des Referentenantrages

Begründung: erfolgt mündlich

Sven Thanheiser
Barbara Scheuble-Schaefer
Dr. Thomas Lange
Constanze Lindner-Schädlich